



*Der steile Aufstieg zur Ruine Wartenstein auf dem alten Emmentaler. Vor 800 Jahren wäre Dir hier der Herr von Wartenstein begegnet.*

*Nach dem steilen Aufstieg befindest Du dich in einem tief eingeschnittenen Hohlweg. Der Weg wird nun schmal und steil in Richtung der Burg Wartenstein.*

Der Weg war die einzige Möglichkeit, um zur Burg und weiter nach Lauperswil zu gelangen. Zugleich ist dieser Hohlweg auch der alte Emmentalerweg, der von Burgdorf über Rüderswil und Lauperswil weiter in Richtung Süden bis nach Thun führte. Du gehst also denselben Weg, der schon Jahrhunderte zuvor benutzt wurde.

Die Wege und Strassen im Mittelalter waren schlecht ausgebaut und unterhalten. Sie bestanden oft nur als Naturwege und die Strassen waren nicht gepflastert. Bei Regen oder Schnee waren solche Wege sehr beschwerlich. Und trotzdem war die Mobilität auch im Mittelalter gross. Der Aufstieg war nicht für Wagen oder Karren gebaut, dafür war die Strecke zu steil und zu schmal. Aber Maultiere konnten schwere Lasten tragen und schafften die Steigung mühelos. So konnten Waren auf schwierigen Strecken transportiert werden.

*Dein Ziel ist die Burg Wartenstein, oben auf der Anhöhe. Folge also weiterhin diesem Weg. Du schaffst die restlichen Höhenmeter sicherlich auch noch.*

